

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 18.06.2024

Öffentlicher Teil

**TOP . Vorschlag der Fraktion BfHo/Die ParteiHier: Schaffung von Schattenplätzen
auf allen Hagener Spielplätzen**
0606/2024
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Frau Knüppel erläutert den eingereichten Antrag.

Herr Voigt begrüße den Antrag, welcher allerdings zu weit gehe. Man könne nicht alle Spielplätze im Hagener Stadtgebiet betrachten, zumal einige bereits eine natürliche Beschattung aufwiesen. Man solle stattdessen einen Prüfauftrag an die Verwaltung geben. Dieser könne aufzeigen, an welchen Stellen eine Beschattung nötig sei und wie diese umgesetzt werden könne. Die im Antrag vorgeschlagenen Varianten durch Sonnensegel oder Pergoglas hätten sowohl Vor- als auch Nachteile und müssten diskutiert werden. Das Ziel müsse es sein, vor allem die von den Eltern genutzten Bänke zu beschatten. Eine komplette Abdeckung der Spielplätze sei nicht nötig.

Herr Schirmer übermittelt den Hinweis des Fachbereichs Jugend und Soziales, nach dem das Thema in der Verwaltung bekannt sei. Es gebe einen „Arbeitskreis Spielplätze“, in welchem Vertreter der Fachbereiche 55, 60, 61 und des WBH zusammenkämen. Die Beschattung der Spielplätze sei dort regelmäßiger Teil der Diskussion und werde auch zukünftig verfolgt.

Herr König entgegnet, die angesprochene Maßnahme sei ein Teil des vom Rat beschlossenen Klimaanpassungskonzeptes. Die Zuständigkeit für die Beschattung von Kinderspielplätzen liege nicht beim UKM, sondern beim WBH. Der Antrag solle im entsprechenden Gremium erneut eingebracht werden.

Frau Kingreen merkt an, der WBH suche regelmäßig nach geeigneten Flächen für Nachpflanzungen von Bäumen. Kinderspielplätze seien gut geeignet, um Großsträucher sowie Bäume zu pflanzen. Diese böten zudem einen besseren Kühlungseffekt als künstliche Beschattungen.

Herr Meier schlägt beziehungsweise auf den beispielhaft seitens Frau Knüppel angesprochenen Spielplatz in Elsey vor, diesen vorrangig zu untersuchen. Er bitte den Vorsitzenden darum, diesbezüglich mit dem WBH Kontakt aufzunehmen.

Herr Ludwig fasst das Diskussionsergebnis zusammen. Er gibt zu Protokoll, dass der Antrag erneut im WBH-Verwaltungsrat eingebracht und er Kontakt zum Vorstand des WBH aufnehmen werde.

Frau Knüppel stimmt der Vorgehensweise zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, sukzessive auf allen Hagener Spielplätzen, die über keine Schattenplätze verfügen, Möglichkeiten zum Aufenthalt im Schatten zu schaffen. Dies kann über bauliche Maßnahmen wie Pergolas oder, wie in der Stadt Iserlohn, über fest installierte Sonnensegel erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

☒ Ohne Beschlussfassung